

Faustball NLA: Gutes Widnau ohne Punkte

Faustball Widnau bot in Wilen zwei gute Leistungen, musste aber jeweils als Verlierer vom Platz. Mit drei knappen Satzverlusten nach dem Rheintaler Derby und nach dem Entscheidungssatz gegen die heimische FG Rickenbach-Wilen (RiWi).

Wie zum Auftakt vor einer Woche gegen den klaren Favoriten Schwellbrunn hielten die Widnauer auch das Nachbarduell gegen Diepoldsau immer offen. Sie führten in den beiden ersten Sätzen gar bis zum 8:7 und hielten den dritten bis zum achten Ball ausgeglichen. Doch in den Schlussphasen der Abschnitte gelangen dem SVD die entscheidenden Bälle.

Widnau verpasste es immer wieder, mögliche Chancen zu nutzen. Trainer Marcel Stoffel war dennoch mit der Leistung der ganzen Mannschaft zufrieden und meinte: „Meist haben nur Nuancen gefehlt. Aber das ist gerade bei diesem Wetter tödlich.“

Möglicher Sieg verpasst

Noch näher am Sieg stand Widnau gleich anschliessend gegen die heimische Faustballgemeinschaft.

Zweimal glichen die Rheintaler in den Sätzen aus, doch im entscheidenden fünften Durchgang überwogen die Tiefs. Vorher wechselten diese immer wieder mit sehenswerten Hochs.

RiWi wirkte vor allem im Entscheidungssatz sicherer sowie effizienter in den Abschlüssen und vermied Eigenfehler. Das Heimteam fand sich mit dem nassen Terrain und den daher schwer zu berechnenden, weil schnellen Bällen besser zu Recht.

Widnau hatte es schon im ersten Abschnitt verpasst, der Partie nach einem geglückten Auftakt einen anderen Lauf zu geben. Doch mit blöden Fehlern vergaben die Rheintaler ihre Führung und sie bauten damit RiWi auf. In der Folge waren es immer wieder perfekte Bälle auf dem Seil, welche Widnau vergab. An Stelle eines Gut- ergaben diese einen Minusball, was besonders schmerzt.

Trainer Stoffel freute sich trotz den beiden Niederlagen an der insgesamt guten Leistung seiner Mannschaft und wies speziell auf das erstaunlich hohe Niveau der Spiele hin: „Bei diesen prekären Verhältnissen mit den tiefen Temperaturen und dem nassen Terrain hat mich dies sehr erstaunt.“ Er trauerte besonders den guten Bällen nach, mit denen seine Angreifer nicht punkteten und meinte: „Gerade bei diesem Wetter ist deren Verwertung zwingend nötig.“

Freies Pfingstwochenende

Am kommenden Wochenende finden keine Meisterschaftsspiele statt, da sich an Pfingsten jeweils die verschiedenen Nationalkader zur Trainingslagern treffen. Faustball Widnau spielt am Mittwoch in Vorderwald sein 1/16-Final im Schweizercup und reist dann am Samstag 29. Mai zur dritten Meisterschaftsrunde zusammen mit Oberentfelden nach Jona. /Cas

TELEGRAMM:

Diepoldsau – Faustball Widnau 3:0 (11:8, 11:9, 11:9)

RiWi – Faustball Widnau 3:2 (11:8, 7:11, 11:5, 7:11, 11:5)

Wilen – 140 Zuschauer – SR: Koruna/Hürlimann – Spieldauer: 41 und 58 Minuten

Faustball Widnau: Dennis Brulc, Remo Pinchera, Kurt Sieber, Kevin und Mario Kohler sowie Malik Müller - Coaching: Marcel Stoffel

Bemerkungen: Regen und mit nur 7 Grad kalt – einige Widnauer unter den Zuschauern

Männer. NLA. 2. Runde.

Schwellbrunn - Oberentfelden 3:0 (14:12, 11:4, 11:8). Oberentfelden - Wigoltingen 1:3 (11:6, 5:11, 10:12, 13:15).

Schwellbrunn - Wigoltingen 3:1 (11:4, 11:3, 10:12, 11:4). Rickenbach-Wilen - Diepoldsau 1:3 (11:9, 4:11, 10:12, 5:11).

Diepoldsau – Faustball Widnau 3:0 (11:8, 11:9, 11:9). Rickenbach-Wilen – Faustball Widnau 3:2 (11:8, 7:11, 11:5, 7:11, 11:5).

Die Spiele in Jona wurden auf heute Sonntag, 16. Mai 2010 verschoben (14:00 Uhr).